

**BEZIRKSAUSSCHUSS DES 19. STADTBZIRKES
DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN
Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln**

Vorsitzender: Dr. Ludwig Weidinger

Protokoll der Sitzung des Bezirksausschusses 19 vom 11.02.2025

Sitzungsort: Pfarrsaal St. Johann Baptist, Fellererplatz 7, 81479 München
Beginn: 19:00 Uhr
Pause: 20:18-20:24 Uhr
Ende: 20:30 Uhr

Der Sitzungsleiter, Herr Dr. Weidinger, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Stimmberechtigte Mitglieder: 30

0 Bürgerinnen und Bürger haben das Wort

Die Betreiber des Obst- und Gemüsestands am Fellerer Platz erläutern neue Auflagen der Bezirksinspektion und deren Folgen für den Betrieb. Herr Dr. Weidinger antwortet und verweist auf TOP 5.6.

Der Mieterbeirat des 19. Stadtbezirks informiert den Bezirksausschuss, dass den Mietern im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben Wolfratshauser Straße 68 / Schaidlerstraße 1 (vgl. TOP 6.2.6 der Sitzung vom 14.01.2025) zum 30.06.2025 gekündigt worden ist. Der Mieterbeirat und der Mieterverein vertreten die Interessen der Mieter.

Die Seniorenvertreterin bedankt sich beim Bezirksausschuss, dass auch durch seinen Einsatz die seit Mitte Oktober defekte Automatik der Eingangstür beim ASZ Solln innerhalb weniger Tage repariert worden ist.

Ein Bürger hinterfragt die Notwendigkeit des zusätzlichen Spielplatzes am Hermann-Hahn-Platz (vgl. TOP 7.3). Herr Dr. Weidinger antwortet.

1 Formalia

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt. Zum Zeitpunkt der Feststellung der Beschlussfähigkeit sind 30 Mitglieder anwesend.

2. Festlegung der endgültigen Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in folgenden Punkten geändert bzw. ergänzt:

Budget:

3.7 (E) Init. Ferienfilmworkshop: Ferienfilmworkshop "Let's make it short"
vom 16. -20.06.2025; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15864

3.8 (E) QuarterM gGmbH /Nachbarschaftstreff Südpark Lesung: "Steck mal in

- meiner Haut - Antirassismus, Aufklärung und Empowerment" am 28.03.2025; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15855
- 3.9 (E) Schützengesellschaft Falkenhorsft Forstenried 1904 e.V.: Sonder-Trainingslager der Abteilung Bogenschießen zwei Tage vom 12.04 - 01.06.2025; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15834
- 3.10 (E) Fürstenrieder Konzert und Kultur e.V.: Klassisches Konzert am 22. oder 23.11.2025; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15896

Mobilität:

- 5.12 (A) Verkehrsrechtliche Anordnung: Haltverbotsregelung Kandinskystraße

Die Tagesordnungspunkte werden in der Reihenfolge 0-1-2-4-5-6-7-8-3-9 behandelt. Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung einstimmig beschlossen.

3. **Sammelbeschluss**

Die folgenden Tagesordnungspunkte werden einstimmig beschlossen.

Budget: 3.2 - 3.9

Umwelt: 4.2 - 4.4

Mobilität: 5.3, 5.4, 5.7, 5.9 - 5.12

Bau und Planung: 6.2.1 - 6.2.10

Soziales, Bildung und Sport: 7.2, 7.3

Kultur: 8.2, 8.3

Nichtöffentliche TOPs: 10.2

4. **Genehmigung der Protokolle vom 14.01.2025**

Die Protokolle werden einstimmig genehmigt.

2 Allgemeines

1. **Termine**

- Das Mobilitätsreferat lädt die Mitglieder von Bezirksausschüssen am 13.03.2025 um 16:00 Uhr zu einer Online-Informationsveranstaltung ein. Thema der Veranstaltung sind die förderfähigen Projektanträge in den jeweiligen Bezirken, deren Bewertung sowie das weitere Vorgehen. Interessierte melden sich bitte selbst unter der in der Einladung angegebenen E-Mail Adresse an.

2. **Informationen**

- Die in der Bürgersprechstunde des Bezirksausschuss am 15.01.2025 von der Seniorenvertreterin monierte defekte Automatik der Eingangstür des ASZ Solln wurde am 18.01.2025 repariert. Das ASZ Solln hat sich für die Unterstützung des Bezirksausschuss bedankt.
- Das Informationsschreiben vom Direktorium zur Aktualisierung der Richtlinien und des Antragsformulars im Stadtbezirksbudget.
- Das Schreiben des Gesundheitsreferats zu Bewerbungen zum Münchner Gesundheits- und Pflegepreis 2025.
- Das Informationsschreiben Nr. 01/2025 des Direktoriums zum Thema „Kommunalwahl 2026: Neues Verfahren zur Feststellung der BA-Größe und Zeitpunkt für die konkrete Berechnung der jeweiligen BA-Größen“.
- Das Schreiben der Fachstelle für Demokratie zum Projekt "Coffee with a Jew".
- Das Informationsschreiben vom Kreisverwaltungsreferat bezüglich der Genehmigung von Foodtrucks auf dezentralen Plätzen außerhalb des Altstadtrings.

3. **(Anfrage) Entwicklung Grundsteueraufkommen im Stadtbezirk 19**

Die Anfrage fordert von der Landeshauptstadt München Auskunft über absolute und prozentuale Änderungen des Grundsteueraufkommen im Stadtbezirk 19 und diese

Änderungen auch nach drei Größenklassen von Grundstücksflächen und Wohnungsflächen aufzuschlüsseln.
Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Unterausschuss Budget

3 (Vortrag: UA-Vorsitzender Dr. Peter Sopp)

1. Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte

- Das Informationsschreiben des Direktoriums über die Höhe des Stadtbezirksbudgets im Jahr 2025.

2. (E) Condrops e. V.: Neue Bettwäsche und Bettzeug für das Integrationsprojekt Kistlerhofstraße am 01.02. - 30.06.2025; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15566

Beantragte Summe: 3.217,08 €

Der Verein beantragt für frische Bettwäsche für die Unterkunft für 62 wohnungslose Jugendliche die Übernahme der Kosten, da diese Posten nicht im Finanzplan des Zuschussgebers (LHM) vorgesehen sind. Die Jugendlichen würden jedoch des Öfteren ohne eigenes Bettzeug in der Einrichtung ankommen, da sie zum Teil direkt von der „Straße“ kommen. Da die Spenden an den Verein zum Teil zweckgebunden sind und der Posten nicht im Finanzplan vorgesehen ist, bittet der Verein zudem darum, dass von einer Eigenbeteiligung abgesehen wird.

Die Begründung für den Verzicht auf Eigenmittel wird akzeptiert und der Bezuschussung in beantragter Höhe wird einstimmig zugestimmt.

3. (E) Trägerverein Bürgersaal Fürstenried: Beschilderung des Bürgersaals; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15680

Beantragte Summe: 2.019,00 €

Aufgrund der Situierung des Bürgersaals im hinteren Teil des Forums Fürstenried ist der Eingang vor allem für ortsunkundige Personen schwer zu finden. Daher möchte der Trägerverein an einigen Stellen des Forums Hinweisschilder anbringen lassen. Für 69% der Gesamtkosten wird ein Zuschuss beantragt.

Der Bezuschussung in beantragter Höhe wird einstimmig zugestimmt.

4. (Antrag) Bestellung städtischer Leistungen: Spielgerät

In der Bürgerversammlung am 17.10.2024 wurde eine Empfehlung verabschiedet, den Waldspielplatz Achterlake mit zusätzlichen Spielgeräten auszustatten. Das Baureferat/Gartenbau hat geantwortet, dass dies wünschenswert ist, aber derzeit keine Finanzmittel zur Verfügung stehen. Jedoch könnte der Bezirksausschuss ein oder zwei Spielgeräte als städtische Leistung beantragen. Das Baureferat/Gartenbau schlägt folgende zwei Spielgeräte vor: ein Federfloß (ca. 8.000 €)

(<https://www.spessart-holz.de/spielplatzgeraete/wippen-und-federwippen/470/federfloss>)

und/oder ein kleines Spielhäuschen aus Holz am Sandkasten (ca. 7.000 €). Da noch nicht absehbar ist, welche Budgetmittel für andere wichtige Vorhaben benötigt werden, beantragt der Bezirksausschuss zum aktuellen Zeitpunkt nur ein Spielgerät. Sollten Ende des Jahres noch Mittel verfügbar sein, wird eventuell ein zweites Spielgerät bestellt.

Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig das Spielgerät Federfloß für ca 8.000 € zu bestellen.

5. (E) Förderverein der Grundschule Boschetsrieder Straße e.V.: Zirkus Projektwochen vom 14.-25.07.2025; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15457

Beantragte Summe: 12.000,00 €

Der Verein beantragt für insgesamt 370 Kinder der Grundschule Boschetsrieder Straße für eine fünftägige Zirkus-Projektwoche einen Zuschuss (65%) zu den Gesamtkosten. Der Bezirksausschuss hat in der Vergangenheit bereits öfters solche Projektwochen gefördert und sieht diese auch positiv. Die begrenzten Finanzmittel des Bezirksausschuss erlauben es

allerdings nicht, alle Projekte in beantragter Höhe zu fördern. Um eine Gleichbehandlung aller Kinder zu gewährleisten, hat sich der BA entschlossen eine Förderung von 20 €/Kind zu gewähren.

Der Bezuschussung in reduzierter Höhe von 7.400,00 € wird einstimmig zugestimmt.

6. **(E) Förderverein der Grundschule Herterichstraße e.V.: Schulzirkus an der Herterichschule vom 23.06.-04.07.2025; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15510**

Beantragte Summe: 13.710,00 €

Der Verein beantragt für insgesamt 475 Kinder der Grundschule Herterichstraße für eine fünftägige Zirkus-Projektwoche einen Zuschuss (75%) zu den Gesamtkosten. Der Bezirksausschuss hat in der Vergangenheit bereits öfters solche Projektwochen gefördert und sieht diese auch positiv. Die begrenzten Finanzmittel des Bezirksausschuss erlauben es allerdings nicht, alle Projekte in beantragter Höhe zu fördern. Um eine Gleichbehandlung aller Kinder zu gewährleisten, hat sich der BA entschlossen eine Förderung von 20 €/Kind zu gewähren.

Der Bezuschussung in reduzierter Höhe von 9.500,00 € wird einstimmig zugestimmt.

7. **(E) Init. Ferienfilmworkshop: Ferienfilmworkshop "Let's make it short" vom 16. -20.06.2025; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15864**

Beantragte Summe: 3.450,00 €

Der Zuschuss wird für ein Filmprojekt im Jugendzentrum Intermezzo beantragt. Mit ca. 10 Jugendlichen sollen an 5 Tagen unter Anleitung von 2 Dozenten bzw. Dozentinnen Kurzfilme gedreht werden. Das Ergebnis soll im Spectaculum Mundi vorgeführt werden. Für die Teilnahme soll im Viertel, insbesondere an den angrenzenden Schulen geworben werden. Die Jugendlichen müssen für die Teilnahme einen Eigenbeitrag leisten. Das Projekt wird vom Jugendzentrum Intermezzo unterstützt.

Der Bezuschussung in beantragter Höhe wird einstimmig zugestimmt.

8. **(E) QuarterM gGmbH /Nachbarschaftstreff Südpark Lesung: "Steck mal in meiner Haut - Antirassismus, Aufklärung und Empowerment" am 28.03.2025; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15855**

Beantragte Summe: 450,00€

In einer interaktiven Lesung soll mit bis zu 30 Kindern zwischen 5 – 10 Jahren über Alltagsrassismus und Toleranz gesprochen werden.

Der Bezuschussung in beantragter Höhe wird einstimmig zugestimmt.

9. **(E) Schützengesellschaft Falkenhorst Forstenried 1904 e.V: Sonder-Trainingslager der Abteilung Bogenschießen zwei Tage vom 12.04 - 01.06.2025; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15834**

Beantragte Summe: 697,00 €

Der Verein beantragt für die wachsende Abteilung von Bogenschützen einen Zuschuss für ein Trainingslager über ein Wochenende. Geplant ist ein Trainingslager für 11 Personen unter professioneller Anleitung.

Der Bezuschussung in beantragter Höhe wird einstimmig zugestimmt.

10. **(E) Fürstenrieder Konzert und Kultur e.V.: Klassisches Konzert am 22. oder 23.11.2025 Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15896**

Beantragte Summe: 4.573,75 €

Der Zuschuss wird für ein Konzert der Kantorei der Evangelischen Kirchengemeinde Andreaskirche beantragt. Eine ausführliche Auflistung der Kosten, der Beteiligten und des Programms liegt vor. Die Kosten sind vor allem bedingt durch die professionellen Musikerinnen und Musiker, die an dem Konzert beteiligt sind. Generell befürwortet der Bezirksausschuss das Projekt und eine Bezuschussung. Neben der Bezuschussung in beantragter Höhe gibt es aufgrund der Haushaltssituation und der zu erwartenden Anträge im Laufe des Jahres 2025 auch Vorschläge den Zuschuss auf 3.500 € oder 3.000 € zu reduzieren. Der BA regt außerdem an, dass 10 Karten für den KulturRaum e.V. zur Verfügung

gestellt werden sollen.

Die Bezuschussung in beantragter Höhe wird mehrheitlich abgelehnt.

Die Bezuschussung in reduzierter Höhe von 3.500,00 € wird mehrheitlich abgelehnt.

Die Bezuschussung in reduzierter Höhe von 3.000,00 € wird einstimmig beschlossen.

4 Unterausschuss Umwelt

(Vortrag: stellv. UA-Vorsitzende Rosmarie Rampp)

1. Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte

- 1.1 In der Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15258 wurde der BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06950 „Einrichtung eines kostenlosen halbjährlichen Abholservice für Sperrmüll“ behandelt: Aufgrund der hohen Kosten ist die Einrichtung eines kostenlosen halbjährigen Abholservice für Sperrmüll nicht möglich. Die AWM prüft aktuell mehrere Maßnahmen, um seinen Service hinsichtlich Sperrmüllentsorgung noch bürgerfreundlicher und haushaltsnäher zu gestalten.

2. (A) Baumschutzliste

Für den Zeitraum vom 14.01.2025 bis 10.02.2025 wurden insgesamt 19 Anträge für Baumfällungen gestellt.

Die vorliegende Baumschutzliste wird einstimmig beschlossen.

3. (A) Mobilfunk-Suchkreismeldung Aidenbachstraße

Der Bezirksausschuss gibt einstimmig keine Stellungnahme ab.

4. (A) Mobilfunk-Suchkreismeldung Siemenswerke

Der Bezirksausschuss gibt einstimmig keine Stellungnahme ab.

5 Unterausschuss Mobilität

(Vortrag: UA-Vorsitzender Reinhold Wirthl)

1. Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte

- 1.1 Das Antwortschreiben vom Baureferat zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07156 „Errichtung Fahrradabstellfläche Allescherstraße“: Nach einer Ortsbesichtigung mit dem Mobilitätsreferat kann dem Antrag zugestimmt werden. Somit kann das Baureferat ca. 10 Fahrrad- und drei Lastenradabstellmöglichkeiten am nördlichen Eingang zum Spielplatz voraussichtlich bis Ende 2025 realisieren.

2. (A) Neubau der Lichtsignalanlage in der Limmat-/Züricherstraße

Das Mobilitätsreferat plant an der angegebenen Kreuzung eine Lichtsignalanlage neu zu bauen. Da keine Information über Art und Funktionsweise, z.B. ÖPNV-Vorrangschaltung vorliegen, wird beantragt diese Informationen beim Mobilitätsreferat abzufragen und die Stellungnahme zu vertagen.

Der Vertagung wird einstimmig zugestimmt.

3. (A) Verkehrsrechtliche Anordnung: Zeitlich beschränktes absolutes Haltverbot in der Drygalski-Allee

Da bisher ausfahrende LKWs bei der Ausfahrt der Firma Kraft wegen des notwendigen Kurvenradius teilweise über den begrünten Mittelteiler fahren müssen, soll nördlich der Ausfahrt ein zeitlich beschränktes Haltverbot errichtet werden.

Der Anordnung wird einstimmig zugestimmt.

4. (A) Novellierung der Straßenverkehrsordnung – Prüfung von potenziellen Tempo 30

Anordnungen

Die STVO-Novelle ermöglicht es in weiteren Bereichen von Straßen Tempo 30 anzuordnen. Das Mobilitätsreferat legt eine Liste zu prüfender Bereiche vor und bittet diese zu prüfen, zu ergänzen und zu priorisieren. Im Stadtbezirk 19 sind folgende Straßen aufgeführt: Plinganser Straße 150 (Lebenshilfe Werkstatt), Rupert-Mayer-/ Haus-Nr. 45; Hofbrunner-/ Gilgstr.; Forstenrieder Allee/ Goldhoferstr.; Hofmann-/ Kistlerhofstr.; Zentralländstr./ Tierparkstr.; Zentralländ-/ Haus-Nr. 28 ; Baierbrunnerstr.- /Höhe Hs.Nr.61 ; Baierbrunner -/ Gmunderstr.; August-Zeuner-Weg/ Tölzer Str.; Weltistr./ Sambergerstr. ; Blieskastelstraße/ Koppstraße (Streetball); Drygalski-Allee, Filchnerstr. (Spielplatz); Meglingerstraße (Tempo 30 Lücke); Schäfflarnstraße (Tempo 30 Lücke); Sollner Straße (Tempo 30 Lücke)

Aus der vorliegenden Aufstellung geht leider nicht hervor, warum und in welchen Bereichen die Tempo 30 Anordnungen genau erfolgen sollen. Deshalb ist es dem Bezirksausschuss nicht möglich deren Notwendigkeit zu beurteilen und eine Priorisierung zu erstellen. Das Mobilitätsreferat wird aufgefordert, die Tempo 30 Bereiche exakter zu definieren und zu begründen.

Die Anhörung wird einstimmig vertagt, bis das Mobilitätsreferat eine Konkretisierung vorlegt.

5. (BV) Lärmschutzmaßnahmen Garmischer Autobahn (A95)

BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02308; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15637

Die Empfehlung der Bürgerversammlung fordert Lärmschutzmaßnahmen an der A95 und eine Offenlegung von Wirtschaftlichkeitsberechnungen. Die zuständige Autobahn GmbH des Bundes hat mitgeteilt, dass gesetzliche Vorgaben keine weiteren Maßnahmen zulassen. Das Referat für Klima und Umweltschutz hat keine Rechte bei der Autobahn GmbH Wirtschaftlichkeitsberechnungen einzufordern.

Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

6. (BV) Erhalt des Obst- und Gemüsestandes am Fellerer Platz

BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02287; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15672

Grundsätzlich verstößt der Doppelstand am Fellerer Platz gegen die Vorgaben des Beschlusses des Bauausschusses vom 17.07.1986. Da der Doppelstand in dieser Form bereits über ca. 35 Jahren besteht und bis dato genehmigt wurde, fällt dieser unter dem Bestandsschutz. Bei einer Neuvergabe des Standplatzes, wird die Wirtschaftlichkeit und Existenzfähigkeit beider Stände erneut geprüft.

Der Bezirksausschuss setzt sich für den Erhalt des Standes ein und könnte deshalb auch der Beschlussvorlage zustimmen. Allerdings hat der Bezirksausschuss Erkenntnisse (siehe Bürgersprechstunde), dass seitens der Bezirksinspektion doch Änderungen vom Standbetreiber gefordert werden, die den wirtschaftlichen Betrieb des Standes erheblich erschweren würden. Bevor der Bezirksausschuss der Beschlussvorlage zustimmen kann, müssen diese Diskrepanzen aufgeklärt werden. Es wird einstimmig beschlossen ein Schreiben an die Stadtverwaltung zu verfassen, in dem Auskunft über den zukünftigen Betrieb des Obst- und Gemüsestandes gefordert wird.

7. (Antrag) Fahrradständer Bushaltestelle Waldfriedhof Solln

Der Antrag einer Bürgerin fordert die Errichtung von Fahrradständern an der Endhaltestelle der Buslinie 135.

Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

8. (BV) Beendigung des verkehrsbehindernden Abstellens von E-Scootern

BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01471; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14653

Die Empfehlung der Bürgerversammlung vom 26.10.2023 fordert unter anderem die Landeshauptstadt München auf, das verkehrsbehindernde Abstellen von E-Scootern zu beenden und von den Verleihfirmen für jedes Falschparken ein Bußgeld in Höhe von 50 € zu verlangen. Im Bezirksausschuss gibt es verschiedene Ansätze die Beschlussvorlage zu behandeln. Einerseits wird bemängelt, dass die Beschlussvorlage zu wenig auf die Empfehlung eingeht und andererseits wird aber auch die Bedeutung der Mikromobilität betont. Es besteht jedoch weitgehend Einigkeit, dass das Abstellen von E-Scootern nach wie

vor unbefriedigend gelöst ist. Frau Mirlach schlägt vor, vor einer abschließenden Behandlung der Beschlussvorlage vom Mobilitätsreferat über den aktuellen Sachstand Auskünfte einzuholen. Dies kann in der nächsten Sitzung oder bei einem Webex-Termin geschehen. Der Antrag wird mehrheitlich vertagt.

9. **(BV) Ausbau von Ladestationen für E-Autos in Solln**

BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02311; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15721

Das Mobilitätsreferats weist auf den aktuellen Stand des Ausbaus von E-Ladestationen hin. Für den Stadtbezirk 19 sind insgesamt 1.120 kW an Anschlussleistung vorgesehen. Dies entspricht 102 Ladepunkten mit 11 kW oder 51 Ladepunkte mit 22 kW. Die Entscheidung der Ladeleistung im Normalladen obliegt den Marktakteuren und ihrem Geschäftsmodell. Zur Einordnung: aktuell betreiben die Stadtwerke München (SWM) im Stadtbezirk 19 insgesamt 29 Normal- und eine Schnellladesäule(n) mit je zwei Ladepunkten. Weitere Informationen unter <https://muenchenunterwegs.de/news/schneller-ausbau-der-ladeinfrastruktur>. Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

10. **(A) Verkehrsrechtliche Anordnung: Sichthaltverbot vor der Supermarktzufahrt in der Kistlerhofstraße**

Um bei der Zu- und Abfahrt zu den Läden in der Kistlerhofstraße 154 bessere Sichtbeziehungen zu schaffen, soll östlich der Zufahrt auf einer Länge von 2 PKW Stellplätzen ein Haltverbot angeordnet werden. Der Anordnung wird einstimmig zugestimmt.

11. **(A) Verkehrsrechtliche Anordnung: PKW-Parken in der Stäblistraße**

Um bei der Zu- und Abfahrt zur Stäblistraße 16 bessere Sichtbeziehungen zu schaffen, soll in der Parkbucht auf der Nordseite vor der Stäblistraße 16 PKW-Parken angeordnet werden. Der Anordnung wird einstimmig zugestimmt.

12. **(A) Verkehrsrechtliche Anordnung: Haltverbotsregelung Kandinskystraße**

Die Ladezone im Bereich des ehemaligen Penny-Marktes wird nicht mehr benötigt und damit können im Umfeld einige Haltverbote aufgehoben werden. Der Anordnung wird einstimmig zugestimmt.

6 Unterausschuss Bau und Planung

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

2. **(A) Bauvorhaben laut Liste**

2.1 **Schäftlarnstraße 158 (VB)**

Beantragt ist die Erweiterung eines Rückgebäudes in zwei Varianten. Der Antrag bezieht sich auf das Rückgebäude eines unter Denkmalschutz stehenden Vorderhauses. In Variante 1 wird eine Erweiterung des Bestands um drei Meter nach Norden mit einem Walmdach und 3-6 Meter Höhe und in Variante 2 eine Erweiterung bis zur nördlichen Grundstücksgrenze mit einem Flachdach mit 3 Meter Höhe beantragt. Der Bezirksausschuss ist auch zum Baumschutz angehört.

Der BA sieht durch keine der beiden Varianten die Denkmaleigenschaft des Vorderhauses in Mitleidenschaft gezogen. Außerdem erkennt der BA keine baurechtlichen Vorgaben, die gegen die jeweilige Erweiterung sprechen würden, weshalb er keine Einwände gegen die beiden beantragten Varianten erhebt. Der Bezirksausschuss regt jedoch bei Variante 2 eine Dachbegrünung des Flachdachs an.

In der Baumbestandsliste sind fünf Gewächse gelistet, von denen drei auf dem eigenen Grundstück wachsen. Von diesen drei Bäumen sind zwei zur Fällung beantragt: Ein Ahorn mit 125 cm Stammumfang und eine Salweide mit 190 cm Stammumfang. Beiden Bäumen wird in

einem beigefügten Gutachten die Vitalitätsstufe 1 vergeben, allerdings wird deren langfristige Entwicklung kritisch gesehen, da das Wurzelwerk sich ob einer vorhandenen Mauer und eines nach dem Krieg im Boden belassenen Fundaments nicht entwickeln kann. Zudem sei die Sal-Weide ob ihres schiefen Wuchses nicht mehr verkehrssicher. Beide beantragten Varianten würden die Fällung der beiden Bäume nach sich ziehen, da der Anbau zu sehr in ihr Wurzelwerk eingreift. Aufgrund der Enge des Grundstücks scheinen zwei Ersatzpflanzungen, die nicht unter den gleichen Restriktionen wie die Bestandsbäume leiden würden unrealistisch, aber zumindest Eine sollte im Falle einer Baugenehmigung auf dem eigenen Grundstück vorgenommen werden.
Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.2 **Krennerweg 11a**

Beantragt ist der Neubau von zwei Doppelhäusern (4 Doppelhaushälften) mit einem oberirdischen Stellplatz und drei Tiefgaragenstellplätzen. Der Bezirksausschuss hatte sich bereits in seiner Sitzung vom 14.03.2023 mit einem Bauvorhaben auf dem Grundstück beschäftigt, welches an Ort und Stelle noch zwei Einfamilienhäuser geplant hatte, und damals keine Stellungnahme abgegeben, weil sich an der Stelle bereits ein größerer Baukörper im Bestand befindet.

Da durch die nun beantragten zwei Doppelhäuser keine übermäßige Vergrößerung der Grundfläche einhergeht und keine geschützten Bäume betroffen sind, gibt der Bezirksausschuss keine Stellungnahme zum Bauvorhaben ab.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.3 **Schultheißstraße 18**

Beantragt ist der Neubau eines Mehrfamilienhauses mit fünf Wohneinheiten und der Anbau eines 3-Familienhauses an ein Bestandsgebäude mit Tiefgarage. Der Bauantrag betrifft die beiden Grundstücke mit den Hausnummern 18 und 20.

Da sowohl der Anbau an die Hausnummer 16, als auch der Neubau die Baugrenze einhalten, es für den Neubau entsprechende Bezugfälle in der direkten Nachbarschaft gibt und keine geschützten Bäume zur Fällung beantragt werden, gibt der Bezirksausschuss keine Stellungnahme zum Bauvorhaben ab.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.4 **Auf der Falkenbeiz 2**

Beantragt ist der Neubau zweier Mehrfamilienhäuser mit 8 bzw. 7 Wohneinheiten und einer Tiefgarage mit 15 Stellplätzen. Der Bezirksausschuss hatte sich in der Vergangenheit bereits mehrmals mit den Vorgängerplanungen auf den betreffenden Grundstücken mit den Hausnummern 2 und 4 beschäftigt, zuletzt in seiner Sitzung vom 08.10.2024. Dem Bauvorhaben liegt ein Gerichtsurteil zu Grunde, welches im Wesentlichen die Einhaltung der Abstandsflächen fordert. Der Bezirksausschuss hatte dies aufgegriffen und gefordert, dass der Antragsteller sich an den Abständen auf der gegenüberliegenden Straßenseite orientieren und die Massivität der damals beantragten Baukörper entsprechend reduzieren soll.

Der südliche Baukörper auf dem Grundstück mit der Hausnummer 4 rückt nun nach einer Verkleinerung seiner Grundfläche stärker vom südlichen Nachbarn ab, was als eine Verbesserung im Hinblick auf die Vorgängerplanung zu bewerten ist und die damalige Kritik des Bezirksausschusses teilweise umsetzt. Der nördliche Baukörper wirkt aber in seiner Massivität unverändert und sollte sich noch stärker an der Grundfläche des aktuell beantragten südlichen Baukörpers ausrichten.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.5 **Am Vogelherd 19**

Beantragt ist der Neubau dreier Stadthäuser mit Carports. Der Bezirksausschuss wird auch zum Baumschutz angehört.

Der Bezirksausschuss bezweifelt, dass es für die Bautiefe des beantragten Baukörpers Bezugfälle in der näheren Umgebung gibt. Deshalb fordert er den Baukörper näher an der vorderen Baugrenze auszurichten, wie es gebietstypisch auch bei den allermeisten anderen

Gebäuden in der Straße der Fall ist. Dadurch könnte ein möglicher neuer, ungünstiger Präzedenzfall vermieden werden. Außerdem kann durch das Vorrücken des Hauptbaukörpers der momentan zur Fällung beantragte Großbaum Nr. 3 (Schwarzkiefer mit 221 cm Stammumfang) geschützt werden.

Im Baumbestandsplan sind 10 Gewächse zu identifizieren. Zwei von diesen wachsen auf dem nördlichen Nachbargrundstück. Von den acht Bäumen auf dem eigenen Grundstück sind sieben zur Fällung beantragt. Davon fallen mindestens vier Bäume unter die Baumschutzverordnung: Baum 1, ein mehrstämmiger Riesen-Lebensbaum, Baum Nr. 2, eine mehrstämmige Zypresse, der bereits erwähnte Baum Nr. 3, eine Schwarzkiefer mit 221 cm Stammumfang und Baum Nummer 8, eine Thuja mit 107 cm Stammumfang. Die Bäume Nr. 1 und 2 stehen in direktem Zusammenhang mit dem Bauvorhaben und können leider nicht erhalten werden. Baum Nummer drei weist aber nur geringen Kontakt zum Hauptbaukörper auf und sollte, falls das Gebäude wie beantragt genehmigt wird, mit Wurzelschutzmaßnahmen erhalten werden. Die Fällung von Baum Nummer 8 lehnt der BA ebenso ab, da kein direkter Zusammenhang mit der Baumaßnahme erkennbar ist. Es sind bereits vier Ersatzpflanzungen auf dem eigenen Grundstück vorgesehen. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.6 **Geisenhausenerstraße 6**

Beantragt ist der Neubau eines Aparthotels mit Büronutzung im Erdgeschoss und Tiefgarage. Das Bauvorhaben liegt im östlichen Teil des Bebauungsplans 2139. Nachdem der Neubau im Wesentlichen die Vorgaben des Bebauungsplans einhält, erhebt der Bezirksausschuss keine Einwände gegen den Bauantrag. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.7 **Mühlthaler Straße 83**

Beantragt ist der Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 6 Wohneinheiten im rückwärtigen Grundstücksbereich und die Erweiterung der Bestandstiefgarage. Dem Bauvorhaben liegt ein Gerichtsurteil zu Grunde, welches vor allem den Erhalt eines Baums einfordert. Der Bezirksausschuss wird auch zum Baumschutz angehört.

In der Baumbestandsliste werden 13 Gewächse gelistet, von denen mindestens fünf auf den Nachbargrundstücken stehen. Darunter auch eine Eibe mit Nummer 5, die durch Rückschnitt erhalten werden soll. Der Bezirksausschuss geht davon aus, dass es sich dabei um den beklagten Baum handelt, auch wenn dieser gerade einmal einen Stammumfang von ca. 55 cm erreicht. Das erscheint etwas verwunderlich, da angrenzend ein Großbaum auf der südlichen Grundstücksgrenze mit der Nummer 3, ein Spitzahorn mit 291 cm Stammumfang, zur Fällung beantragt ist, der weite Teile des südlichen Grundstücksteils dominiert. Der Bezirksausschuss bittet die Untere Naturschutzbehörde um Prüfung, ob dieser Baum ein Naturdenkmal darstellt und unter entsprechenden Schutz gestellt werden kann. Sollte dies der Fall sein, lehnt der Bezirksausschuss das Bauvorhaben aus diesem Grund ab.

Andernfalls bestehen wohl Bezugsfälle für eine rückwärtige Bebauung im beantragten Ausmaß. Des Weiteren befinden sich noch weitere drei geschützte Bäume auf dem eigenen Grundstück, die zur Fällung beantragt sind: Zwei Winterlinden mit den Nummern 1 und 2 und Stammumfängen von 97 und 106 cm und ein mehrstämmiger Feuerahorn mit Nummer 10. Diese drei Bäume können bei Realisierung des Bauvorhabens nicht erhalten werden, da sie in direktem Zusammenhang mit dem Hauptbaukörper oder dem Tiefgaragenumgriff stehen. Im Baumbestandsplan sind drei Ersatzpflanzungen auf dem eigenen Grundstück vorgesehen. Sollten alle vier beantragten Fällungen von geschützten Bäumen genehmigt werden, müsste folglich noch eine weitere Ersatzpflanzung auf dem eigenen Grundstück nachgewiesen werden. Im Freiflächengestaltungsplan sind hingegen sechs Ersatzpflanzungen vorgesehen. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.8 **Traubinger Straße Flurnr. 448/281**

Beantragt ist der Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage. Der Bezirksausschuss hatte in seiner Sitzungen vom 02.07.2024 mit dem zugrundeliegenden Vorbescheidsantrag, der mittlerweile in einen Vorbescheid mündete, befasst und gab damals keine Stellungnahme

ab, da die gegenüberliegenden Nachbarn in der Streiflacher Straße 6 und 8 den dortigen Bauraum in einem ähnlichen Maße überschritten haben. Der Bezirksausschuss wird nun auch zum Baumschutz angehört.

Der BA bleibt bei seiner Stellungnahme aus dem Vorbescheidsverfahren und erhebt keine Einwände gegen den Neubau, da die gegenüberliegenden Nachbarn in der Streiflacher Straße 6 und 8 den dortigen Bauraum in einem ähnlichen Maße überschritten haben.

Im Baumbestandsplan sind sechs Gewächse auf dem eigenen Grundstück eingezeichnet. Drei davon sind zur Fällung beantragt, wobei nur Baum Nummer 1, ein Japanischer Ahorn mit 90 cm Stammumfang durch die Baumschutzverordnung geschützt ist. Dieser befindet sich in direktem Bezug zum beantragten Baukörper, weshalb der Baum leider nicht zu erhalten ist. Eine Ersatzpflanzung auf dem eigenen Grundstück ist bereits vorgesehen. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.9 **Mindelheimer Straße Flurnr. 551/23 (VB)**

Beantragt ist der Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage. Das Grundstück befindet sich im Umgriff des rechtsgültigen Bebauungsplans 389 der an der Stelle ein Reines Wohngebiet mit maximal zwei Vollgeschossen vorsieht.

Da der beantragte Baukörper den Festsetzungen des Bebauungsplans entspricht, gibt der Bezirksausschuss keine Stellungnahme zum Vorbescheidsantrag ab.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.10 **Meglingerstraße 7 (T)**

Beantragt ist der Umbau einer temporären Gemeinschaftsunterkunft in eine dauerhafte Unterkunft für 183 geflüchtete Menschen. Der Bezirksausschuss hatte sich bereits mit den Vorgängerplanungen auf dem Grundstück beschäftigt, zuletzt in seiner Sitzung vom 12.09.2023, in der er keine Stellungnahme zur damals temporären Gemeinschaftsunterkunft mit 269 Plätzen abgegeben hat.

Aufgrund der Reduzierung der Belegungszahl, die mit mehr Platz für die Bewohner*innen einhergehen sollte, erhebt der Bezirksausschuss keine Einwände gegen die Umwandlung in eine dauerhafte Unterkunft.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

7 **Unterausschuss Soziales, Bildung und Sport**

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

- 1.1 Das Antwortschreiben des Sozialreferats zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B07187 „Familienzentrum (Friedenskapelle) in Neuforstenried erhalten“: Es wurde geprüft, ob das Familienzentrum im neu entstehenden Einkaufszentrum an der Königswieser Straße untergebracht werden kann. Der Einrichtungsleiter informierte, dass die Entscheidungsträger die Anmietung leider abgelehnt haben.

2. **Zukunft gestalten im Quartier – Quartiersauswahl**

Es wird einstimmig beschlossen kein Pilotquartier anzumelden.

3. **(BV) Sanierung und Erweiterung des bestehenden Spielplatzes am Begasweg / Ecke Plattlinger Straße als nachhaltige Alternative zur Errichtung eines neuen Spielplatzes am Hermann-Hahn-Platz;**

(BV) Bedarfs- und Kostenanalyse zur Errichtung eines Spielplatzes am Hermann-Hahn-Platz unter Berücksichtigung Daten, Fakten und alternativen Standorten

BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02289 und E 02295; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15656

Die beiden Empfehlungen der Bürgerversammlung sprechen sich dafür aus, statt einen neuen Spielplatz am Hermann-Hahn-Platz Spielplätze in der weiteren Umgebung zu verbessern. Die Beschlussvorlage erläutert, dass die vorgeschlagenen alternativen Spielplätze, einschließlich des Angebotes am Hermann-von-Siemens-Sportpark, aufgrund ihrer Entfernung von über 500 m zum Wohngebiet am Hermann-Hahn-Platz nicht den Bedarf an Spielflächen für Schulkinder abdecken. Die Planung für den Spielplatz am Hermann-Hahn-Platz wurde in Abstimmung mit Kindern, dem Bezirksausschuss 19 und entsprechend dem üblichen Standard der Landeshauptstadt München entwickelt. Somit ist der Bedarf für die Errichtung des Spielplatzes gegeben und der Aufwand gerechtfertigt. Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

8 Unterausschuss Kultur (Vortrag: UA-Vorsitzende Andrea Barth)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**
 - Die Unterausschussvorsitzende berichtet von den Planungen zu einer Gedenkveranstaltung zum 80. Jahrestags des Kriegsende am 08.05.1945.
2. **(U) Gaststättenfortführung: Kistlerhofstraße**
- Kenntnisnahme -
3. **(U) Gaststättenfortführung: Graubündener Straße**
- Kenntnisnahme -

9 Verschiedenes

10 Nichtöffentliche Tagesordnungspunkte

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**
2. **(U) Mobilfunk**
- Kenntnisnahme -
3. **(A) Grundstücksgeschäft**
Die vorliegende Stellungnahme wird einstimmig beschlossen.

Protokoll

gez.

BA-Geschäftsstelle

Sitzungsleitung

gez.

Dr. Ludwig Weidinger

BA-Vorsitzender